

MMISP Frontend Implementation Report

None

Table of contents

1. Einleitung	3
2. Änderungen am Entwurf	4
3. Muss- und Wunschkriterien	5
3.1 Musskriterien	5
3.2 Wunschkriterien	5
4. Ablauf und Verzögerungen im Zeitplan	7
4.1 Erste Phasenhälfte	8
4.2 Zweite Phasenhälfte	9
5. Unit Tests	10
5.1 Storybook	10

1. Einleitung

In der Implementierungsphase haben wir den zuvor angefertigten Entwurf umgesetzt und uns weiter am Pflichtenheft orientiert, um die dort gelisteten Anforderungen in angemessenem Maße zu erfüllen.

Im Verlaufe der Implementierung sind jedoch, wie bereits erwartet, einige Anpassungen am Entwurf notwendig geworden.

2. Änderungen am Entwurf

3. Muss- und Wunschkriterien

Im Folgenden wird aufgeführt, in wie fern die im Pflichtenheft aufgeführten Muss- und Wunschkriterien implementiert wurden.

3.1 Musskriterien

In diesem Abschnitt werden Musskriterien besprochen, die **nicht** oder nur teilweise implementiert werden konnten.

3.1.1 API Verschuldet

Die MISP API verhält sich an vielen Stellen anders als spezifiziert oder anderweitig inkonsistent. In einigen Fällen, weicht das tatsächliche Verhalten der API so von unseren Erwartungen ab, dass das mit geplanten Funktionen leider nicht vereinbar war.

Remote Server

Die API gibt keinen Auth key zurück.

Users

Es existiert kein dedizierter Endpunkt zum Filtern von Usern. Zwar können Filter als Teil der URL mitgegeben werden, jedoch erfordert dies eine spezielle Formatierung der Parameter, die sich als ungeplanter Zusatzaufwand nicht mehr im Rahmen der Implementierungsphase umsetzen ließ.

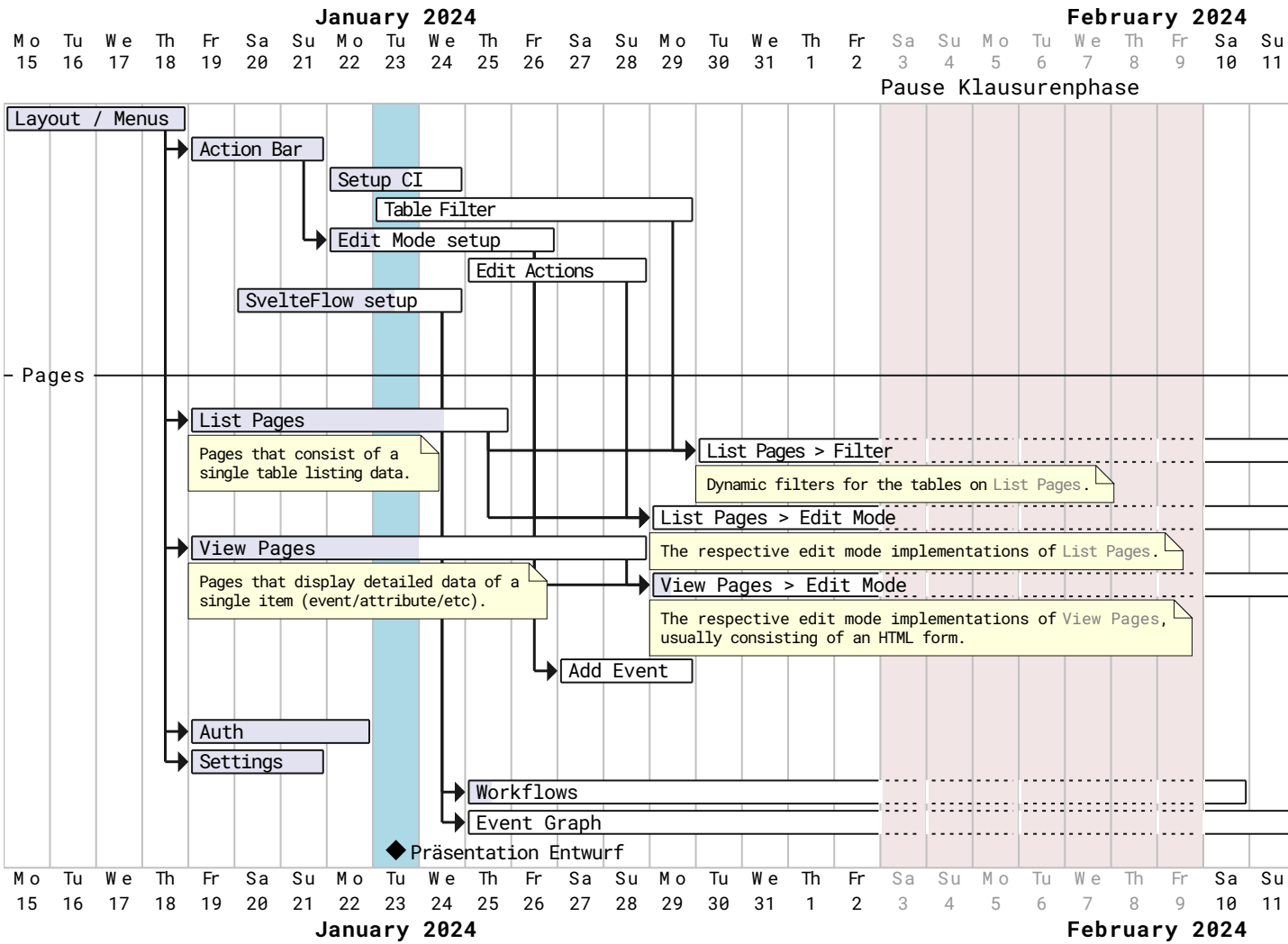
3.2 Wunschkriterien

In diesem Abschnitt werden Wunschkriterien besprochen, die zusätzlich zu den Musskriterien umgesetzt werden konnten.

4. Ablauf und Verzögerungen im Zeitplan

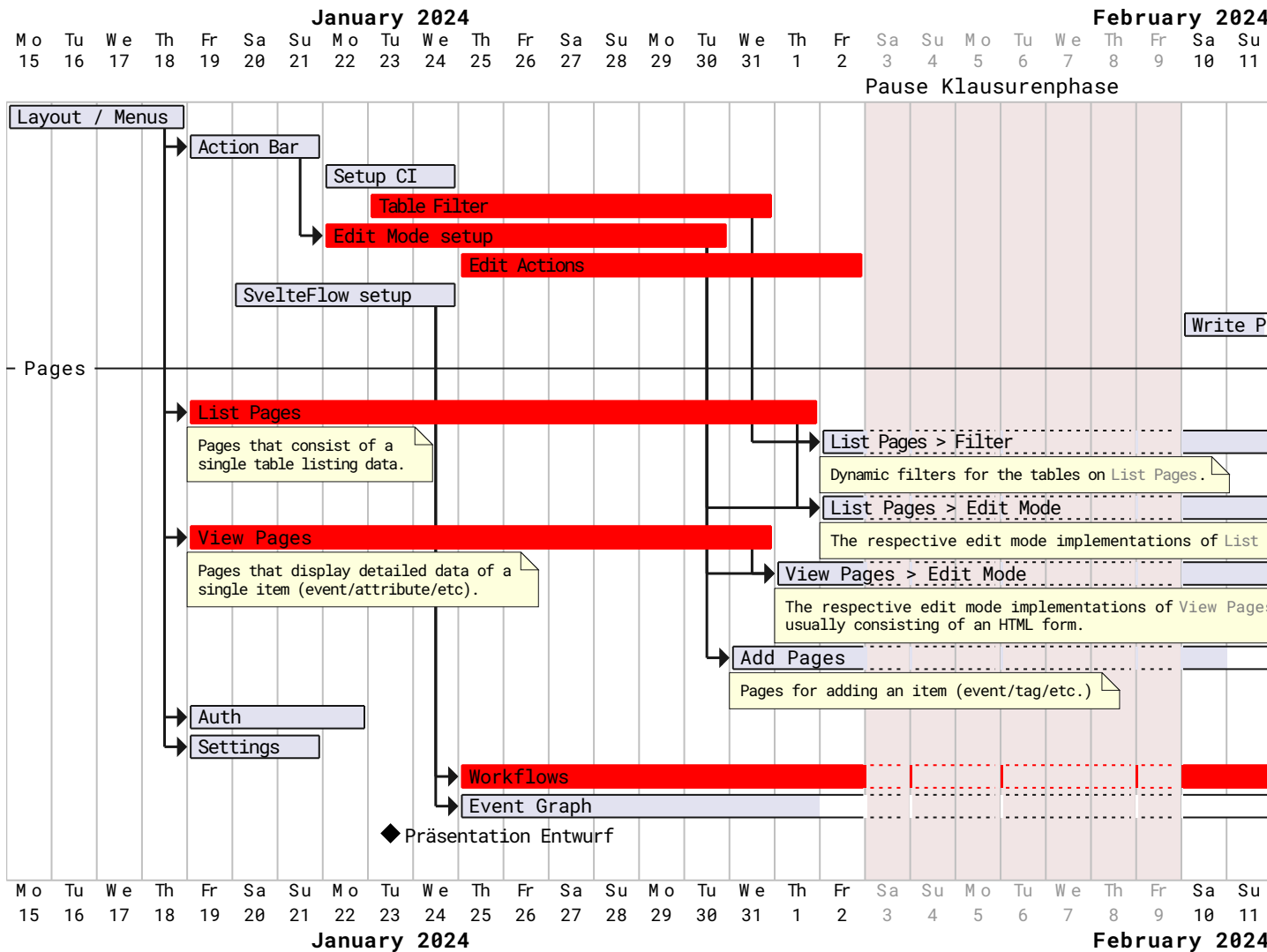
An einigen Stellen konnte unser Zeitplan leider nicht wie vorgesehen eingehalten werden.

Implementierungsphase



Ursprünglicher Plan

Implementierungsphase



Tatsächlicher Verlauf

Rote Balken symbolisieren, dass die entsprechende Aufgabe nicht zum geplanten Zeitpunkt vollständig abgeschlossen war.

4.1 Erste Phasenhälfte

Gerade in den ersten 1-2 Wochen ist die Implementierungsarbeit nur langsam in gang gekommen.

4.1.1 Planung

Die erste Woche war noch geprägt von der Vorbereitung der Entwurfspräsentation, sowie Planung der Implementierungsphase. In dieser Zeit ist das ursprüngliche Gantt-Diagramm entstanden.

Da wir die grundlegende Projektstruktur und einzelne Teile der Funktionalität bereits in der Entwurfsphase umgesetzt hatten, lagen wir zu diesem Zeitpunkt noch recht gut im Zeitplan.

4.1.2 Start der Implementierung

TODO: view mode und edit mode setup

4.2 Zweite Phasenhälfte

TODO: edit mode, filter, API Probleme

4.2.1 Endspurt

TODO

5. Unit Tests

Da wir eine reine Frontend-Software entwickeln und daher nicht viele Schnittstellen für tatsächliche, testbare Programmlogik haben, lassen sich auch klassische Unit Tests nur bedingt anwenden.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden als sinnvolle Alternative ein Storybook zu verwenden.

5.1 Storybook

Ein Storybook bietet die Möglichkeit alle Teilkomponenten des Frontends isoliert in sog. Stories dar zu stellen. Stories ermöglichen es, das Aussehen und Verhalten einer Komponente manuell zu überprüfen.

Gleichzeitig dienen sie auch als Dokumentation für andere Entwickler. Aus dem Storybook wird ersichtlich aus welchen Teilen sich die Oberfläche zusammensetzt und wie diese - auch intern - funktionieren.

Als Werkzeug zum Generieren unseres Storybooks nutzen wir [Histoire](#).